

#ausgehetzt – auch in Siegen



Einladung zu einem überparteilichen Bündnis zivilgesellschaftlicher Akteur*innen am 12. 09.2018

Mit größter Sorge beobachten wir eine gewaltige Umwälzung in unserem Land, eine Veränderung des politischen Diskurses, eine Verrohung der Sprache, einen Abbau der Menschenrechte. Diese Entwicklung mag am Anfang ein Phänomen von PEGIDAnten und AfDler*innen gewesen sein – sie ist aber längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Wir beobachten diesen Abbau von Demokratie und Menschenrechten tagtäglich im Umgang mit Geflüchteten, aber nach und nach auch im Umgang mit unserem eigenen Engagement für eine offene und solidarische Gesellschaft, für eine menschliche und bessere Welt.

Die Einigung der EU über die Flüchtlingspolitik ist unmenschlich, skandalös und schamlos. Es gibt kein gemeinsames, europäisches Asylabkommen, sondern geeinigt hat man sich auf ein System der Abwehr, des Grenzschutzes und der Auslagerung: afrikanische Staaten werden dafür bezahlt, Flüchtlinge vor den Toren Europas zu internieren.

Nicht FluchtURSACHEN wie Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Kriege, sondern Geflüchtete werden bekämpft!

Nicht diejenigen, die bereit sind, Menschen möglichst unbemerkt von der Weltöffentlichkeit im Mittelmeer ertrinken zu lassen, sondern die, die ihr Leben riskieren, um Menschen in Seenot zu retten, werden kriminalisiert! Das ist ein Skandal und mit solchen politischen Entscheidungen werden bisher gültige grundlegende Werte von Menschlichkeit, Menschenwürde und dem Recht auf Asyl konterkariert.

Wir sind bereit, unseren Reichtum zu teilen und fordern unsere Regierungen auf, endlich gerechte Handelsabkommen mit afrikanischen Ländern zu schließen.

Wir sind nicht damit einverstanden, dass von unseren Steuergeldern immer mehr für Aufrüstung investiert wird und Kriege in aller Öffentlichkeit vorbereitet und geführt werden.

Wir denken, dass es dringend an der Zeit ist, dass sich alle zivilgesellschaftlichen demokratischen Akteur*innen zusammentun, egal, ob sie in einer Partei organisiert sind oder in einer Bürgerinitiative, einer Kirchengemeinde oder einem Student*innenverband, einem Helfer*innenkreis oder in einer Gewerkschaft oder auch einfach nur als Individuum aktiv sind... Nur gemeinsam können wir diese gefährliche Entwicklung aufhalten.

Es kommt darauf an, sich jetzt nicht spalten und bürgerschaftliches Engagement nicht diskreditieren zu lassen. Um diesen äußerst gefährlichen Rechtsruck bremsen zu können, braucht es gemeinsame, öffentliche Aktionen der verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen und von Menschen, die durchaus verschiedene Vorstellungen haben dürfen, die sich nicht in jedem einzelnen Punkt einig sein müssen, aber in dieser Sache gemeinsam öffentlich ihren Widerstand bekunden. SO verstehen wir eine lebendige Demokratie.

Das Aktionsbündnis Friedensbewegung Südwestfalen lädt deshalb ein zu einem Treffen aller, die mit uns ein breites Bündnis schaffen wollen, in dem wir entsprechende Aktionen in Siegen planen und durchführen:
am 12.9.2018, 19 Uhr, im Gemeindehaus der Ev. Martini-Kirchengemeinde Siegen, St.-Johannstraße 7, 57074 Siegen.

Wir danken den Mitstreiter*innen in Bayern! Hier der Link auf ihre Homepage, der wir Anregungen entnommen haben!

<http://gemeinsam-fuer-menschenrechte-und-demokratie.de/ausgehetzt-50-000-menschen-zeigen-das-bunte-solidarische-gesicht-bayerns>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/gastbeitrag-von-norbert-bluem-wo-c-bist-du-geblieben-1.4051237>